



## - Pressemitteilung an die Elsterberger Nachrichten vom 17.03.08 -

### **Bürgerinitiative setzt weiter auf umfassende Aufklärung der Bevölkerung**

Am Freitag, dem 14. März 2008, lud die Bürgerinitiative interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Görschnitz und Cossengrün zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ins Bürgerhaus nach Görschnitz ein. Der Einladung folgten ca. 40 Gäste. Mit einem Powerpointvortrag begann Arne Heckel, Mitglied der Bürgerinitiative, ihre Ausführungen zu den Themen geplante Müllverbrennung in Elsterberg durch ENKA, Überkapazitäten in Deutschland bei der Abfallverbrennung, Schadstoffausbreitung in Elsterbergs ungünstiger Tallage und bei Inversionswetter, sowie die zu erwartende Freisetzung von Giftstoffen und Feinststäuben an die Umwelt. In der sich anschließenden regen Diskussionsphase erläuterte Dr. Erich Riedel, Mitglied des Vorstandes der BI, weiter gehende Erkenntnisse rund um das Thema Müllverbrennung in Elsterberg und zu erwartende Folgen, die sich für die Bürgerinitiative in den letzten Wochen und Monaten herausgestellt haben. Auch das Thema ENKA-Arbeitsplätze, die ohne preiswerte Energie nicht möglich wären, wurde diskutiert, wobei man am Ende auf die Tatsache aufmerksam machte, dass die ENKA-Geschäftsleitung langfristige Jobgarantien auch für den Fall nicht gibt, wenn es zum Betrieb eines Müllverbrennungskraftwerkes kommen würde. Gegen 22.00 Uhr wurde die Veranstaltung von Reinhilde Machalett offiziell beendet, wonach allerdings die Gespräche noch bis 23.00 Uhr weiter geführt wurden. Für die Bürgerinitiative zeigt sich darin einmal mehr, dass ihr eingeschlagener Weg der umfassenden Aufklärung der Bevölkerung über die zu erwartenden Risiken im Zusammenhang mit der geplanten Müllverbrennungsanlage richtig und wichtig ist. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass am 27. März 2008 die nächste Informationsveranstaltung in Noßwitz durchgeführt wird. In den Monaten April und Mai ist die BI dann in den anderen Elsterberger Ortsteilen, Nachbarstädten und –gemeinden aktiv.

Eine zweite Säule der Informationsweitergabe an die Bevölkerung stellt die neue Homepage der Bürgerinitiative dar. Diese wurde am 03. März 2008 durch den Ansprechpartner der BI, Heiko Hoyer, unter der Adresse [www.bi-elsterberg.de](http://www.bi-elsterberg.de) freigeschaltet. Zur öffentlichen Präsentation hatte der Vorstand der BI in den Klubraum des Sportvereins Coschütz eingeladen, wobei etwa 40 Interessenten anwesend waren. Rene Grimm, Drechslermeister aus Noßwitz, der die Website kreiert hat, wurde mit einem Präsent und viel Applaus gedankt. Danach präsentierte Vorstandsmitglied der BI, Thomas Müller, der die Website zukünftig pflegen wird, diese und beantwortete im Anschluss Fragen der Gäste. Auf der Homepage gibt es neben aktuellen Neuigkeiten rund um das Thema Müllverbrennung in Elsterberg u.a. die Möglichkeit, multimediale fachliche Hintergrundinformationen zu erhalten, Formulare zu downloaden, Meinungen zum Thema zu veröffentlichen und der BI online beizutreten bzw. zu spenden.

Bereits 14 Tage nach Veröffentlichung der Seite hatten rund 2000 Interessenten die Seite besucht und intensiv zum Informationsaustausch genutzt.

Mit großer Erleichterung nahm der Vorstand der BI während der Sitzung des Elsterberger Stadtrates am 10.03.08 zur Kenntnis, dass es eine Mehrheitsentscheidung zu Gunsten des von Stadtrat Andreas Oberlein eingebrachten Antrages zur Durchführung einer gesonderten

Schadstoffausbreitungsrechnung und Vorbelastungsstudie zur geplanten EBS-Müllverbrennungsanlage gegeben hat, auch wenn diese Entscheidung zweimal unnötig hinaus geschoben wurde. Erst durch diese Studien wird die Stadt Elsterberg ein objektives Bild davon bekommen, wie hoch die Risiken einer derartigen Anlage für die Stadt und das Umland zu bewerten sind. Es bleibt zu hoffen, dass ENKA die nun an sie gestellten Untersuchungen durchführen wird.

Heiko Hoyer  
i.A. des Vorstandes der BI